

DU KRIEGST UNS NICHT KLEIN

Vorspiel: e - a - e - D - e - D - H4 - H

1. Du kamst aus dem Nichts, bist unsichtbar klein
und hast uns`re Nähe verwendet.

Von Gesicht zu Gesicht dringst du in uns ein,
hast schon so manches Dasein beendet.

Wen du gehen lässt, wen du dahinraffst,
wer muss durch dich verbleichen?

Doch eins steht fest, du hast`s geschafft,
dass wir jetzt mehr erreichen.

2. Wir haben erkannt, wie wichtig es ist,
dass wir einander haben.
Zur Isolation verbannt, das ist nervend und trist.
Freunde und Hilfe sind Gaben.
Durch dich wurd` uns klar, wir sind nicht allein,
es gibt Kräfte, die uns verbinden.
Gemeinsamkeit zählt, du kriegst uns nicht klein.
Wir werden Lösungen finden.

Es wurd` uns bewusst, der Weg bis hierhin
war falsch, wir waren verblendet.
Der Wachstumsrausch war ohne jedweden Sinn,
wir hab`n nicht erkannt, wo er endet.
Das, was einmal war, wird nie wieder sein,
dass nur Konsum uns verpflichtet.
Selbstsucht wird rar, du kriegst uns nicht klein,
die Einsicht uns alle aufrichtet.

Zwischenspiel: e - a - e - D - e - D - H4 - H

3. **Besinnung tut gut, die die Zeit uns jetzt schenkt,
ein jeder macht sich Gedanken.
Wir machen uns Mut, es wird eingelenkt.
Kreativität wirkt ohne Schranken.
Wir sind eingesperrt, doch machen uns frei
von überaltertem Denken.
Wenn Umarmung auch verwehrt, es ist einerlei,
wenn wir uns Zuwendung schenken.**
4. **Events sind verschoben, die Straßen sind leer,
doch wohltuend sind Ruhe, Stille.
Was unten und oben und um uns umher
lebt, wird sich mit neuer Kraft füllen.
Die Natur gibt nicht auf, vielleicht mahnt sie uns
durch dich: es gibt Begrenztheit!
Wir nahmen`s Ende in Kauf, wir lebten im Dunst.
Vielleicht besinnt sich jetzt die Menschheit.**

**Wir haben`s kapiert, wird sind zu vernetzt,
wir können alleine nichts richten.
Alleingang verliert, was man jetzt wohl schätzt,
Kompromisse zu finden, zu schlichten.
Das Mitgefühl zählt, das Chaos vereint,
wir stammen aus einer Quelle,
die jeden beseelt. Der Feind wird zum Freund.
Gemeinsam flieh`n wir aus der Hölle.**

Zwischenspiel: e - a - e - D - e - D - H4 - H

5. **Wenn Zweifel auch rühr`n, Verunsicherung quält,
wenn keiner auch weiß um sein Ende,
wenn Mut wir verlier`n, wenn Hoffnung manchmal fehlt,
wir nutzen unser`n Verstand und die Hände.
Trifft es uns jetzt auch arg, siehst du uns allein
vielleicht hilflos am Boden liegen.
Zusammen sind wir stark, du kriegst uns nicht klein.
Die Menschheit wird über dich siegen.**